

Zusatzqualifikation in EMDR zur Therapie Posttraumatischer Belastungsstörungen bei Erwachsenen

Zielsetzung der Fortbildung

EMDR ist eine Methode zur Behandlung von Posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) und Traumafolgestörungen, die 1987 von der amerikanischen Psychologin Francine Shapiro entdeckt und dann weiterentwickelt wurde. Inzwischen ist die Wirksamkeit der Methode bei PTBS in zahlreichen Studien belegt – die subjektive Belastung und mit dem Trauma assoziierte dysfunktionale Gedanken, Gefühle und Körperempfindungen der betroffenen Patient*innen können im Verlauf der Behandlung deutlich reduziert werden. EMDR lässt sich gut in verhaltenstherapeutische und tiefenpsychologische Verfahren integrieren.

Seit 2015 besteht die Möglichkeit, EMDR im Rahmen einer Richtlinien-therapie bei gesetzlich Versicherten anzuwenden. Im Rahmen der Fortbildung können alle notwendigen Voraussetzungen für die Qualifikation zur Durchführung von EMDR erworben werden.

Zielgruppe der Fortbildung

Die Fortbildung richtet sich an approbierte Psychotherapeut*innen mit keinen oder geringen Kenntnissen der EMDR-Methode.

Fortbildungsinhalte und Methoden

In drei aufeinander aufbauenden Seminaren wird die Anwendung der EMDR-Methode bei erwachsenen Patient*innen mit einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) und ihre Einbettung in einen Gesamtbehandlungsplan theoretisch und praktisch vermittelt und zunehmend vertieft. Die Anwendung der Methode wird in supervidierten Kleingruppen begleitet. Eine angenehme Lernatmosphäre wird durch eine Gruppengröße von maximal 20 Teilnehmer*innen mit zwei Referent*innen ermöglicht.

Block I: EMDR-Grundlagen

Termin: 16. – 17. Juni 2023 (20 UE)

Wesentliche Inhalte:

Lerninhalte im ersten Block sind die theoretischen Grundlagen der Methode, die Einbettung in den Therapieplan, die Vermittlung von stabilisierenden Techniken und des sogenannten Standardprotokolls. In Kleingruppen üben die Teilnehmer*innen den Einsatz von EMDR zur Ressourcenstärkung, verschiedene Möglichkeiten der bilateralen Stimulation und das Reprozessieren anhand eigener Beispiele. Bereits nach dem ersten Seminar kann die Methode im Rahmen eigener Therapien eingesetzt werden.

Referentinnen: Vanessa Bisping, Kirsten Hugendubel

Block II: EMDR-Vertiefung I

Termin: 24. – 25. November 2023 (15 UE)

Wesentliche Inhalte:

Am Freitag liegt der Fokus auf dem Umgang mit schwierigen Therapiesituationen beim Einsatz von EMDR. Hierzu üben die Teilnehmer*innen den Einsatz von Einwebetechniken zur Auflösung von Hindernissen und Blockaden im EMDR-Prozess. Es wird eine Einführung in die Theorie der strukturellen Dissoziation der Persönlichkeit und in das umgekehrte Standardprotokoll bei komplexer PTBS gegeben. Zudem werden Techniken zum Umgang mit Abwehr nach Jim Knipe vermittelt. Am Samstag findet Supervision eigener Fälle der Teilnehmer*innen in Kleingruppen statt.

Referentinnen: Vanessa Bisping, Kirsten Hugendubel

Block III: EMDR-Vertiefung II

Termin: 1. – 2. März 2024 (15 UE)

Wesentliche Inhalte:

Schwerpunkt am Freitag ist die Anwendung von EMDR bei komplexen Traumafolgestörungen. Hierzu werden die Teilnehmer*innen zunächst mit der sekundären und tertiären strukturellen Dissoziation der Persönlichkeit vertraut gemacht. Darauf aufbauend werden Möglichkeiten für eine sinnvolle Therapieplanung bei Patient*innen mit komplexer PTBS und für die Arbeit mit Ich-Anteilen vorgestellt. Die Teilnehmer*innen üben die Anwendung der von Knipe entwickelten Methoden *CIPOS* und *Loving Eyes* und lernen die von Jarero et al. eingeführte *Vier-Felder-Technik* kennen. Am Samstag findet Supervision eigener Fälle der Teilnehmer*innen in Kleingruppen statt.

Referentinnen: Vanessa Bisping, Kirsten Hugendubel

Überblick über die Inhalte

Titel	Referent*innen	Umfang
Block I EMDR-Grundlagen I (Theorie)	<i>Vanessa Bisping</i> , Dr., Dipl. - Psych., Psychologische Psychotherapeutin; Münster & <i>Kirsten Hugendubel</i> , Dipl. - Psych., Psychologische Psychotherapeutin; Münster	20 UE
Block II EMDR-Vertiefung I (Theorie und Supervision)		15 UE
Block III EMDR-Vertiefung II (Theorie und Supervision)		15 UE

Abschluss und Zertifikat

Mit erfolgreichem Abschluss der gesamten Fortbildung erhalten die Teilnehmer*innen eine DGVT-Teilnahmebescheinigung sowie eine Bescheinigung, die zur Qualifizierung bei der Kassenärztlichen Vereinigung eingereicht werden kann.

Literatur

Hofmann, Arne (2014) EMDR: Praxishandbuch zur Behandlung traumatisierter Menschen. Broschiert, 5. Auflage, Thieme, Stuttgart

Knipe, James (2015) EMDR Toolbox: Theory and Treatment of Complex PTSD and Dissociation. Springer Publishing Company, New York

Shapiro, Francine (2012) EMDR – Grundlagen und Praxis: Handbuch zur Behandlung traumatisierter Menschen. Überarbeitete Auflage, Junfermann, Paderborn

Die Fortbildung in der Übersicht

Träger der Fortbildung	Die DGVT Fort- und Weiterbildung
Lehrgangleitung	Vanessa Bisping, Dr. Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin; Münster & Kirsten Hugendubel, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin; Münster Die Lehrgangleitung berät gerne in inhaltlichen Fragen. Vermittelt wird der Kontakt über die DGVT Fort- und Weiterbildung.
Veranstaltungsort	Münster
Teilnahmegebühren	Gesamtpreis (50 UE): 1.185,- Euro (DGVT-Mitglied) Frühbucherpreis bis 20. April 2023: 1.105,- Euro 1.285,- Euro (Nicht-Mitglied) Frühbucherpreis bis 20. April 2023: 1.205,- Euro
Veranstaltungstermine	Block I: 16. – 17.06.2023 Block II: 24. – 25.11.2023 Block III: 01. – 02.03.2024
Zeiten	Block I Freitag: 10:00 Uhr - 19:15 Uhr (10 UE) Samstag 09:00 Uhr - 18:15 Uhr (10 UE) Block II und III Freitag: 10:00 Uhr - 19:15 Uhr (10 UE) Samstag: 09:00 Uhr - 13:30 Uhr (5 UE) oder 14:30 Uhr - 19:00 Uhr (5 UE) Supervision
Fortbildungspunkte	Ein Antrag bei der Landespsychotherapeutenkammer ist gestellt. In der Regel beträgt die Anzahl der Fortbildungspunkte mindestens die Anzahl der Unterrichtseinheiten.
Kursnummer und Stichwort	Kurs-Nr. 62235 EMDR Zusatzqualifikation Münster 23

Anmeldung	Online: www.dgvt-fortbildung.de Dem Curriculum ist ein Anmeldeformular beigelegt, mit dem Sie sich zur Fortbildung anmelden. Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, wenn uns neben dem ausgefüllten Anmeldeformular auch die unterzeichnete und ausgefüllte Einzugsermächtigung vorliegt. Mit der Anmeldung erkennen Sie die hier genannten Teilnahmebedingungen an. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.
Rücktritt	In schriftlicher Form oder per Fax bis zu 4 Wochen vor Kursbeginn unter Einzug einer Bearbeitungsgebühr von 25,- €. Bei späterem Rücktritt wird die gesamte Gebühr einbehalten. Nähere Bestimmungen hierzu finden Sie auf dem Anmeldeformular.
Zahlungs-modalitäten	Die Bezahlung erfolgt zeitgleich mit den Seminarterminen über Einzugsermächtigung.
AGB	Die allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie einsehen unter: www.dgvt-fortbildung.de

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Wir behalten uns evtl. notwendige Terminänderungen vor, sind aber bemüht diese zu vermeiden. Bitte beachten Sie, dass wir keine Hotelbuchungen durchführen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zu den üblichen Telefonsprechzeiten der DGVT Fort- und Weiterbildung zur Verfügung.